

Inspirationen zum Album

„Reich mir deine Hand“

Diese Songs habe ich erst jetzt, im Jahr 2020, aus meinen früheren Aufnahmen zusammengestellt, woraus dieses Album entstand. Höre gern in die Hörproben und lass dich inspirieren.

Reich mir deine Hand

Das erste Lied auf diesem Album gibt es auch in englischer Version „Look into my eyes“. Auch schreibe ich dort mehr zu dem Song.

Frei für dich

Ein Lied über die Macht und Unsterblichkeit der Liebe. Jeder Mensch, der schon einmal die wahre Liebe erfahren hat, weiß, dass ihre Präsenz nichts Materielles ist. Das ist auch die Gabe der Liebe an uns Menschen: Wir spüren, dass sie uns Tore zur Seelenwelt öffnet, zu der wir ansonsten keinen Zugang bekommen. Doch dafür braucht es nicht immer einen anderen Menschen, mit dem wir solch eine Liebe erfahren. Die Präsenz der Liebe wäre ziemlich begrenzt. Ich kenne Menschen, die sagen, sie hätten mit ihren Haustieren solch eine Liebe erfahren. Andere wiederum spüren diese allgegenwärtige Präsenz in der Natur, oder wenn sie etwas tun, was sie von Herzen lieben. Ich selbst habe dies schon als Kind in der Musik erfahren. Die Musik war schon damals für mich ein Tor zu etwas Größerem. Zu einem weiteren, freieren Bewusstsein, das sich mir in ihr offenbarte, oder besser, dass ich durch sie noch klarer wahrnehmen konnte.

Es ist leicht zu sagen: Ich bin frei für dich, für die Liebe. Doch was bedeutet das eigentlich? Wenn zwei Menschen sich das Ja-Wort geben, dann sagen sie auch, dass sie sich für die Liebe zueinander entscheiden. Doch wir wissen sicher alle, dass in einer tiefen Liebesbeziehung nicht nur immer alles einfach ist. Alte Verletzungen kommen irgendwann ans Licht und wir sehen plötzlich in dem Menschen, den wir so sehr lieben, einen Feind. Hier an diesem Punkt haben wir die Wahl, uns von all den alten schmerzhaften Strukturen zu befreien und der Liebe von Neuem unsere Hand zu reichen. Das klingt einfach, doch aus eigener Erfahrung weiß ich, dass dies nur dann einfach ist, wenn meine innere Ausrichtung klar ist. Was will ich sehen? Mit welchen Augen? Wie will ich leben?

Jeder von uns ist in jedem Augenblick frei zu entscheiden, was er heute wählt, wofür er heute sein Herz öffnet. Vielleicht ist es uns manchmal nicht bewusst. Vielleicht vergessen wir in einem Streit, dass wir uns ja eigentlich für die Liebe entschieden haben. Doch jeder Augenblick bietet eine neue Gelegenheit, uns wieder von Neuem für das, was uns am wichtigsten im Leben ist, zu öffnen. Ist es Schmerz? Oder die Liebe? Ich glaube, dass dies keine schwere Fragen sind, jeder Mensch kann sie gleich beantworten. Ich habe dies schon oft auch in einem Streit ausprobiert. Ich habe zwar Wut gespürt, doch sagte mir innerlich, dass ich die Liebe wähle. Dies ist auch in schweren Zeiten immer mein innigstes Gebet gewesen. Gerade, wenn wir keine Liebe spüren, ist es wichtiger denn je im Herzen für sie Raum zu schaffen, damit sie sich uns hier offenbaren kann. Dann sieht die Welt wieder völlig anders aus. Sie erscheint uns freundlicher und wir können wieder ihre Schönheit erkennen. Die Augen unseres Herzens sind immer sehend. Wir haben die Wahl. Immer.

Die Sonne ist für alle da

Wie wahr. Die Sonne ist immer da. Auch wenn wir sie nicht sehen können. Sie muss da sein, denn ansonsten gäbe es uns nicht hier auf Erden. Wir könnten ohne die Sonne nicht überleben. Sie bringt uns das Licht des Tages. Doch auch in der Nacht, wenn es dunkel wird, verschwindet sie nicht wirklich. Sie ist hier. So wie auch die Präsenz der Liebe immer hier ist. Ob wir uns ihr bewusst werden oder nicht. Sie ist bedingungslos, auch sie sucht nicht aus, wen sie wärmt und wen nicht. Das ist das Wesen der Liebe. Und es ist das Wesen der Sonne. Und es ist das Wesen des Lebens. Denn auch der Atem wird uns allen geschenkt. Ist das Leben selbst dann auch Liebe? So wie die Sonne? Bedingungslos? Auf jeden Fall kann es uns die bedingungslose Liebe lehren, denn der Atem macht keinen Unterschied, ob jemand gut ist oder böse. Er atmet alles, was lebt. Vielleicht kennt er dich besser als du dich selbst. Vielleicht weiß er, dass du es wert bist, dir den Atem zu schenken. Vielleicht will dich das Leben mit all diesen bedingungslosen Geschenken daran erinnern.

Ich will die Sonne sehen

Wenn es uns nicht gutgeht, dann haben wir immer die Wahl, uns für eine Lösung zu entscheiden. Keinem Menschen geht es immer nur gut. Draußen scheint ja auch nicht immer die Sonne. Manchmal regnet es oder es donnert. Das ist ganz natürlich. Und wenn es uns nicht gutgeht, weil es draußen donnert,

dann können wir in unser Herz sinken und hier in diesem wunderschönen inneren Tempel ein Gebet sprechen. Dieses Lied ist solch ein Herzens-Gebet. Es will dich an die Kraft der Sehnsucht erinnern. Jede Reise beginnt mit Sehnsucht. Auch die Reise von der Dunkelheit ins Licht.

Nicht von dieser Welt

Dies ist eines meiner ersten Lieder, die ich auf Deutsch geschrieben habe. Die Feedbacks waren damals so überwältigend, so tief berührend, dass ich spürte, ich muss noch viel mehr auf Deutsch schreiben. Zu diesem Lied habe ich auch eine Live Aufnahme, als ich zu einem Vortrag von Robert Betz eingeladen wurde (https://youtu.be/d_H0KgWenaE). Ich will bald auch eine Studio-Version veröffentlichen, denn ich spüre, wie wichtig es ist, dass wir uns alle der Qualität der Liebe, die ohne Bedingungen ist, bewusst werden. Sie ist, so wie auch wir alle, nicht von dieser Welt. Es ist die Qualität unserer Seelenpräsenz.

Ich wähl die Liebe

Ein Lied, ein Gebet, ein Ruf! Vielleicht sogar ein Weckruf der Sehnsucht, die in jedem Herzen leuchtet, auch wenn wir ihr Licht oft nicht als solches wahrnehmen können. Die Sehnsucht kann aber auch sehr schmerzhaft, wenn wir sie fühlen. Doch was weh tut, ist nicht die Sehnsucht, sondern unser oftmals verschlossenes Herz. Die Sehnsucht ruft uns lediglich zur Rückkehr. Es liegt an uns, zu sagen: Ich wähl die Liebe. Wir haben jeden Tag, jede Stunde, jede Minute von Neuem die Möglichkeit, diese Wahl zu treffen. Dieses Lied will dich daran erinnern.